



---

# Inhalt

Vorwort	4
Firmenporträt	6
Leitlinie im Unternehmen	9
Verhaltenskodex	10
Strom: Die Welt von morgen ist elektrischer	11
Wärme: Hocheffiziente Wärmelösungen als wirkungsvoller Hebel	18
Erdgas: Vielseitiger Energieträger mit enormer Klimawirkung	21
Trinkwasserversorgung: Gutes Trinkwasser braucht jeden Schutz	24
Dienstleistungen: Nachhaltigkeit dauerhaft leben	25
Öffentlichkeitsarbeit: Energiezukunft gemeinsam gestalten	31
Arbeitsschutz: Achtsamer Umgang mit Menschen und Umwelt	37

---

## Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

was Sie in Händen halten, ist die aktuelle Umwelterklärung unseres Unternehmens und damit ein öffentliches Bekenntnis zu unserer Mitverantwortung für die Lebensqualität auf unserem Planeten. Als Energie- und Dienstleistungsunternehmen, das sich primär der zuverlässigen Versorgung mit lebenswichtigen Gütern verschrieben hat, fühlen wir uns dem Umwelt- und Klimaschutz besonders verpflichtet – primär in Weinheim und Umgebung. Denn hier sind wir daheim.

Wie wichtig uns nachhaltiges Handeln für die Menschen, Umwelt und Region ist, und zwar in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht, belegen zahlreiche Aktivitäten, nicht erst seit der Umgründung vom Eigenbetrieb der Stadt Weinheim zur Stadtwerke Weinheim GmbH, sondern schon weit davor. Bereits 1993 hatten wir zum Beispiel ein E-Fahrzeug. Unser Umweltengagement wächst seither Jahr für Jahr. Unsere Unternehmenspolitik ist geprägt vom festen Willen, Klima und Natur von schädlichen Einflüssen zu entlasten, allen Mitmenschen ein fairer Partner zu sein, Mitarbeiter\*innen wertzuschätzen und ihnen ein gesundes Umfeld zu bieten sowie das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Das spielt bei all unseren Entscheidungen eine Rolle und spiegelt sich in Produk-

ten wie Ökostrom und klimaneutralem Gas, Dienstleistungen, unserer Infrastruktur und Aktionen für Kunden und Kommunen wider.

### Energiepartnerschaft.

Unsere Konzessionsgemeinden beispielsweise unterstützen wir in vielfältiger Weise beim Klimaschutz – von der Mithilfe bei der Erstellung von Klimaschutzkonzepten bis zur Realisierung in Form von Quartierslösungen für die Wärmeversorgungen und den Aufbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wir gehen die Energiewende in unserer Region ganzheitlich an: Es braucht die systematische Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität, damit die Bundesrepublik Deutschland ihre Klimaschutzziele erreichen kann. Und es gilt für unser aller Lebensqualität, diese zu realisieren.

### Netzbetreiber.

Eine ganz besondere Rolle für das Gelingen der Stromwende haben wir auch als Netzbetreiber inne. Strom wird zunehmend dezentral erzeugt, mit fortschreitender Energiewende steigen die Anforderungen an die Netzsteuerung, da sich das Naturangebot nicht nach dem jeweiligen Bedarf richtet. Die Über- oder Unterangebote gilt es in Echtzeit auszugleichen. Parallel dazu steigen die Zulassungszahlen von Elektroautos. Damit die Versorgungsqualität mit Strom diesen Entwicklungen gewachsen ist und auf dem gewohnt hohen Niveau bleibt, investieren wir kontinuierlich in den Ausbau und die Modernisierung unserer Stromnetze. Wir entwickeln diese zu intelligenten Systemen weiter, die den künftigen Bedürfnissen einer umweltbewussten Gesellschaft gerecht werden.

### Trinkwasser.

Unser ganz besonderes Augenmerk gilt dem Schutz des Trinkwassers. Das Nass ist nicht nur unser wichtigstes Lebensmittel, sondern zählt auch zu den Ressourcen, die sich nicht erneuern. Durch Chemikalien im Abwasser und schädliche Einträge durch die Landwirtschaft gerät auch dieser Naturschatz immer mehr in Gefahr. Durch Aufklärung und den Dialog mit Landwirten sensibilisieren wir für den Trinkwasserschutz. Wir selbst setzen auf höchste Sorgfalt bei der Trinkwasseraufbereitung und prüfen die Wasserqualität kontinu-



ierlich. Für die langfristig sichere Versorgung auch im Fall einer Havarie bauen wir die Trinkwassertransportleitung vom Wasserwerk Hemsbach nach Weinheim und Gornheimertal redundant aus. Wir bohren neue Brunnen und verfügen über ein Notwasserwerk im Gegensatz zu vielen anderen Wasserversorgern.

### Öffentlichkeitsarbeit.

Es ist uns zudem ein Anliegen, durch Dialog, Interaktion und Veranstaltungen möglichst viele Menschen für den Umwelt- und Ressourcenschutz zu aktivieren. Hierzu sollen nicht nur Veranstaltungen, wie die von der Stadt Weinheim initiierten und von uns gesponsorten Energiewendetage, beitragen. Auch unsere Energiesymposien, Aktionen unserer Auszubildenden „Wer schwimmt schon gerne in Plastikmüll“ im HaWei, Beiträge in unserem Kundenmagazin, eine offensive Pressearbeit und unsere Produkte sensibilisieren und informieren die Bevölkerung über die Notwendigkeit und Herausforderungen des Klima- und Umweltschutzes – und sie zeigen Lösungen auf. Auch diese Umwelterklärung soll helfen, mehr Menschen für ein umweltverträgliches Handeln zu gewinnen. Sie werden wir künftig regelmäßig veröffentlichen. Indem wir Rechenschaft über unsere umweltrelevanten Tätigkeiten und Daten ablegen, wird unser Verantwortungsbewusstsein messbar – für alle, die ihre Partner

auch danach auswählen. Hierzu zählen insbesondere Kommunalpolitiker, Vertreter von Verwaltungen und Verbänden sowie Aufsichtsgremien, die Bürgerschaft und unsere Mitarbeiter\*innen.

Ich danke unseren Mitarbeiter\*innen für ihr großes Engagement aus Überzeugung für den Umwelt- und Naturschutz. Wir werden das Ziel der Stadt Weinheim, bis 2030 klimaneutral zu sein, nach Kräften unterstützen.

Und nun wünsche ich Ihnen Freude und Inspiration beim Lesen.

Ihr

Peter Krämer  
Geschäftsführer Stadtwerke Weinheim GmbH



## Firmenporträt

Wir, die Stadtwerke Weinheim, sind eine feste Größe für die Stadt Weinheim und Umgebung: Mit rund 140 Mitarbeiter\*innen kümmern wir uns zuverlässig um eine nachhaltig sichere Versorgung mit Trinkwasser, Strom, Gas und Wärme. Wir treiben die Energiewende in der Region aktiv voran und wir betreiben das Hallenbad HaWei in der Stadt Weinheim. Unsere rund 70.000 Kund\*innen schätzen neben unseren fairen Preisen und unserem ebenso freundlichen wie komfortablen Kundenservice vor allem auch unsere nützli-

chen Dienstleistungen und individuellen Lösungen für Geschäfts- wie Privatkunden. Unsere Ergebnisse belegen, dass wir uns auch unter den Herausforderungen eines schärfer werdenden Wettbewerbs, zunehmender bürokratischer Herausforderungen durch immer mehr staatliche Regulierung und des fundamentalen Umbruchs der Energiewirtschaft erfolgreich am Markt behaupten. Wir verfügen über effiziente Strukturen, kompetente Mitarbeiter\*innen, eine ausgezeichnete Ausbildung und moderne IT.



### ► Unserem Versorgungsgebiet verpflichtet.

Wir versorgen seit über 100 Jahren Weinheim und Umgebung mit Energie und Trinkwasser. Dabei achten wir darauf, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. In unseren Konzessionsgemeinden Weinheim, Hemsbach, Laudendach, Lampertheim (Stadtteil Hüttenfeld) und Heppenheim (Stadtteil Ober-Laudendach) sind wir Grundversorger bei Strom. Das ist immer der Energielieferant, der die meisten Haushaltskunden in einem Netzgebiet hat. Er wird von der Bundesnetzagentur bestimmt. Mit Erdgas versorgen wir neben Weinheim, Hemsbach und Laudendach auch Sulzbach, Hohensachsen und Lützelsachsen. Trinkwasser bekommen von uns alle Mitbürger\*innen der Kernstadt Weinheim, der Ortsteile Lützelsachsen, Hohensachsen, Sulzbach, Waid-Ofling und der Badischen Odenwald-gemeinden Oberflockenbach, Rippenweier, Ritschweier, Wünschmichelbach.

### ► Mehrheitlich in kommunaler Hand.

Die Stadt Weinheim hält 59,66 Prozent der Anteile am Unternehmen, 39,32 Prozent die EnBW Regional AG und 1,02 Prozent die Gemeinde Gorxheimertal. Sie sind Gesellschafter eines modernen, leistungsfähigen Energie- und Dienstleistungsunternehmens, das finanziell solide aufgestellt ist. Durch unsere Steuerzahlungen, Konzessionsabgaben und Gewinnausschüttungen tragen wir zur Stabilität des städtischen Haushalts von Weinheim verlässlich bei.

### ► Kunde im Fokus.

Wir denken und handeln stets von unseren Kunden aus. Entscheidend sind für uns die Kundenzufriedenheit; im Wesentlichen erzielen wir diese durch guten Service, Fairness, nützliche Dienstleistungen und – was uns vor allem wichtig ist – effektive Beiträge zum Klimaschutz. Wir bieten unseren Geschäfts- und Privat-

kunden deshalb neben Ökostrom und klimaneutralem Erdgasbezug kostenlose Beratungen zur Erhöhung ihrer Energieeffizienz an, ebenso individuelle Anschlusslösungen. Von Einkaufsvorteilen bei der Energiebeschaffung profitieren unsere Kunden stets direkt.



### ► Hausgemachter Klimaschutz.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Klimaschutz regionales ganzheitliches Engagement braucht, um die globale Erwärmung auf das unbedingt erforderliche Maß, das 1,5-Grad-Limit der Pariser Klimaziele, abzubremesen. Wir sind bereits an Wind- und Solarparks in Deutschland beteiligt und bauen unsere eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen weiter sukzessive aus. Darüber hinaus realisieren wir hoch-effiziente Wärmeversorgungen und engagieren uns für Erdgas- und Elektromobilität. Zudem unterstützen wir Kommunen, Firmen, Einrichtungen und Privatleute bei der Reduzierung ihres Energiebedarfs durch Sensibilisierung, Beratung und konkrete Lösungen. Und wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Bau- und Entsorgungsfachfirmen zusammen, vorzugsweise mit solchen aus der Region.

### ► Attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder.

Unsere Mitarbeiter\*innen sind gut ausgebildet, engagiert und arbeiten verantwortungsbewusst. Dazu tragen nicht zuletzt unsere gelebte Haltung und regelmäßige Fort- und Weiterbildung bei. Wir fördern jeden nach seinen Fähigkeiten und in seiner Persönlichkeit. Bei unseren Auszubildenden legen wir neben einer fundierten praxisorientierten Ausbildung zum Beispiel auch großen Wert auf soziale Bildung. Sie konzipieren und realisieren jedes Jahr ein soziales Projekt mit gesellschaftlicher Relevanz, wie im Jahr 2020 beispielsweise die Aktionen „Plastikmüll im Ha-Wei“ oder „Denk-mal“. Förderlich für unseren eigenen Nachwuchs, aber auch für die Wirtschaftskraft der Region ist unsere Mitgliedschaft im Weinheimer Ausbildungsbündnis Zweiburgentalente, das wir gemeinsam mit elf weiteren Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen ins Leben gerufen haben.

Wir bieten sichere Arbeitsplätze, Entwicklungsperspektiven in einer der spannendsten Branchen und attraktive Bedingungen – von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf über tarifliche Bezahlung bis zum betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement.

### ► Gesellschaftliche Verantwortung.

Wir engagieren uns weit über eine zuverlässige Trinkwasser- und Energieversorgung hinaus ebenso für die Energiewende und das Wohl der Region. Dazu zählen neben einer zukunftsfähigen Infrastruktur die Förderung von Kultur, Sport und sozialen Projekten sowie die Vergabepolitik unseres Unternehmens. Wir beauftragen bei vergleichbarem Preis-Leistungs-Verhältnis vornehmlich heimische Firmen. So bleibt die Wertschöpfung vor Ort.



## Leitlinie im Unternehmen

Die Leitlinien, die wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter\*innen im Jahr 2007 erarbeitet haben, sind unsere Leitplanken, an denen wir uns bei Entscheidungen und unserem Tun orientieren. Daran lässt sich unser nachhaltiges Handeln messen – in allen Bereichen.

### 1. Eine sichere Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir kümmern uns darum, dass die Menschen in unserem Versorgungsgebiet rund um die Uhr immer sicher mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt sind: Dazu nutzen wir interne Weiterentwicklung, Prozessoptimierung sowie den Einsatz innovativer Techniken und Verfahren. Wir achten darauf, dass Trinkwasser und Energie bezahlbar bleiben.

### 2. Wir setzen uns für unsere Kunden ein.

Wir engagieren uns mit ganzer Kraft für den Erfolg der Stadtwerke Weinheim. Montage, Reparaturen und Neuanschlüsse führen wir in Teamarbeit selbst durch. Wir verfügen über fachliche sowie soziale Kompetenz und bilden uns regelmäßig weiter. Das tun wir, weil wir unsere Kunden in ihren Anliegen freundlich, kompetent und schnell unterstützen sowie individuell und persönlich beraten wollen.

### 3. Wir handeln verantwortungsbewusst.

Eine gute Zukunft nachfolgender Generationen ist uns wichtig. Deshalb bieten wir umweltschonende Energieprodukte an und engagieren uns für das Gelingen der Energiewende: vom Ausbau der Strom-, Wärme- und Gaserzeugung aus erneuerbaren Energien bis hin zur Realisierung stabiler intelligenter Netze.

### 4. Wir engagieren uns für unsere Heimat.

Wir setzen uns für die Lebensqualität und Wirtschaftskraft unserer Region ein. Das tun wir, indem wir jungen Menschen die Chance auf Ausbildung in verschiedenen Berufen geben und vorrangig heimische Unternehmen beauftragen. Und wir tun es durch die Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement in Sport, Kultur und sozialen Projekten.

### 5. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.

Wir wissen, dass jeder von uns durch sein Auftreten das Ansehen der Stadtwerke mitprägt. Wir identifizieren uns mit den Zielen und Aufgaben der Stadtwerke.

### 6. Transparenz und Information sind uns ein Anliegen.

Wir informieren unsere Kunden, Partner und die Entscheider in Politik und Wirtschaft offen über alle wesentlichen Neuerungen und Veränderungen auf dem Energiemarkt, in der Energietechnik und in der Energiepolitik. Damit genügen wir nicht nur unserem Anspruch an Beratung und Information, sondern schaffen auch Vertrauen in unsere Entscheidungen und unser Tun.

### 7. Wir arbeiten gern bei den Stadtwerken Weinheim.

Wir sehen uns als Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt, fördert und füreinander da ist. Das wirkt sich positiv auf unser berufliches wie familiäres Wohlbefinden aus.



## Verhaltenskodex

Seit 2017 regelt eine freiwillige Selbstverpflichtung unser Verhalten verbindlich. Dieser Verhaltenskodex – auch Compliance genannt – basiert auf unseren Werten und Grundüberzeugungen. Er gilt für alle Mitarbeiter\*innen der Stadtwerke Weinheim sowie für alle Gesellschaften, die von den Stadtwerken Weinheim beherrscht werden. Die in einer 16-seitigen Broschüre veröffentlichten Grundsätze und Regeln sollen das rechtmäßige Verhalten des Unternehmens in seiner Gesamtheit, seiner Leitungsorgane, seiner Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen sicherstellen. Ziel ist die Vermeidung von Schädigungen des Unternehmens sowie Dritter. Dies halten wir insbesondere für wichtig, weil wir ein mehrheitlich in kommunaler Hand befindliches Unternehmen sind, dem Aufgaben der Daseinsvorsorge obliegen. Alle Personenkreise sind mit den Inhalten der Compliance-Regeln vertraut gemacht worden; bei neuen Mitarbeiter\*innen ist dies fester Bestandteil der Einlernphase.

Geregelt sind im Verhaltenskodex der Stadtwerke Weinheim insbesondere der Umgang mit Geschäftspartnern, Amtsträgern und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, der Schutz von Umwelt und Natur, die Beachtung von Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie die Vertraulichkeit und nicht zuletzt das Risikomanagement.

Bei der Umsetzung üben Geschäftsführung und Führungskräfte eine Vorbildfunktion aus. Über die Einhaltung der Regeln wacht ein dafür eigens bestellter

Compliance Manager. Er ist zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit gesetzlich möglich. Alle Mitarbeiter\*innen haben die Möglichkeit, Verstöße vertraulich zu melden. Verstöße gegen den Verhaltenskodex können arbeitsrechtliche und zivilrechtliche Maßnahmen zur Folge haben. Hierbei berücksichtigen wir, inwieweit ein Mitarbeiter\*in zur Aufklärung von Verstößen beigetragen hat. Ein Missbrauch der Meldemöglichkeiten oder wissentlich falsche Hinweise werden disziplinarisch geahndet.

Relevant für diesen Umweltbericht sind besonders die Regeln zum Schutz von Umwelt und Natur. Hier heißt es in unserem Verhaltenskodex:

„Die Stadtwerke Weinheim GmbH handelt umweltverträglich in allen Geschäftsfeldern. Sie versteht Umweltschutz als Unternehmensaufgabe und bekennt sich unter anderem zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.“

Alle Mitarbeiter\*innen der Stadtwerke Weinheim GmbH setzen sich im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz sowie für die hierfür geltenden innerbetrieblichen Regelungen ein.

Die Führungskräfte sind angewiesen, ihre Mitarbeiter\*innen bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben zu unterstützen und sie in ihrem Umweltbewusstsein, insbesondere durch die Erfüllung ihrer Vorbildfunktion, zu bestärken.“



## Strom

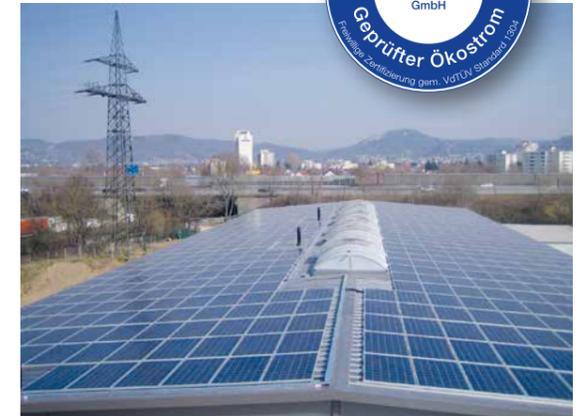
### Die Welt von morgen ist elektrischer

Die Bundesregierung hat den Ausstieg aus Kohle und Atom beschlossen, die Europäische Union Klimaneutralität bis 2050. Das bedeutet einen raschen weiteren Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien für die Stromversorgung, die Erhöhung der Energieeffizienz insbesondere im Bestandsbau und den Umstieg auf umweltfreundlichere Mobilitätsalternativen. Heiz- und Automobilindustrie setzen bereits zunehmend auf elektrisch betriebene Alternativen; der Strombedarf nimmt zu. Parallel dazu werden immer mehr Immobilienbesitzer – ob Privatleute, kommunale Träger oder Firmen – zu Stromerzeugern: Sie betreiben eigene Photovoltaikanlagen. Energieunternehmen wie wir sind diejenigen, die die Ströme lenken und dafür sorgen, dass der Restbedarf an elektrischer Energie möglichst aus erneuerbaren Energien zur Verfügung gestellt wird. Um Elektromobilität komfortabel möglich zu machen, gehört hierzu auch der Ausbau von Ladeinfrastruktur. Diesen Aufgaben werden wir nicht nur gerecht, sondern es ist uns seit vielen Jahren ein Anliegen, die Stromversorgung so effizient und klimaschonend wie möglich zu gestalten.

#### Wir setzen auf eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen

Gemeinsam mit vier weiteren kommunalen Partnern – den Stadtwerken Esslingen, Schramberg und Schwäbisch Gmünd sowie der EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR) – haben wir im Jahr 2014 die Komko Wind GmbH gegründet. Diese hält Anteile an Onshore-Windparks der EnBW mit einer installierten Leistung von 35 Megawatt. Der Anteil der Stadtwerke beträgt durchschnittlich pro Jahr 2,24 Millionen Kilowattstunden. Das entspricht ungefähr dem Jahresbedarf von 640 Durchschnittshaushalten.

Zudem sind wir seit 2014 Gesellschafter des Solarparks Königsbronn, der über eine installierte Leistung von 10 Megawatt verfügt. Mit seiner Stromproduktion lassen sich bilanziell 3.000 Durchschnittshaushalte mit elektrischer Energie versorgen. Davon entfällt auf uns ein Anteil von 33,3 Prozent. Im Vergleich zum aktuellen Strommix Deutschlands erspart der Ökostrom aus Königsbronn der Umwelt rund 6.972 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.



Eigene Photovoltaikanlagen im Netzgebiet:

- Verwaltungsgebäude, Breitwieserweg
- Betriebsgebäude „Altes Lager“, Breitwieserweg
- Betriebsgebäude „Strom“, Breitwieserweg
- „Neues Lager“, Hertzstraße
- Betriebsgebäude Wasserzweckverband, Hemsbach
- Betriebsgebäude „HaWei“, Mannheimer Straße
- Contracting: Grundschule Oberflockenbach
- Contracting: Zweiburgenschule Weststadt
- Contracting: Anschlussunterbringung, Klausingsstraße

### Wir helfen Kunden und Konzessionsgemeinden beim Ausbau der Selbstversorgung mit Ökostrom

Eine der jüngsten Photovoltaikanlagen, die wir im Auftrag einer Kommune geplant und realisiert haben, sind die beiden auf dem Dach des neuen Schulzentrums in der Weinheimer Weststadt. Die eine verfügt über eine installierte Leistung von 90 Kilowatt und speist den erzeugten Strom ins Netz der Stadtwerke Weinheim ein. Die andere hat eine Leistung von rund 10 Kilowatt und versorgt damit überwiegend das Schulgebäude direkt mit elektrischer Energie.

In unserer Geschichte haben wir bereits Photovoltaikanlagen mit unseren Kunden und Konzessionsgemeinden umgesetzt; insgesamt speisen mittlerweile 1.351 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 19.920,375 Kilowatt in unser Netz Strom ein. Mit dem eingespeisten Strom lassen sich rund 6.640 4-Personenhaushalte mit einem Jahresbedarf von 3.000 Kilowattstunden mit umweltneutralem Strom aus Sonnenlicht versorgen. Darüber hinaus decken schon viele Immobilien ihre Stromversorgung selbst durch eigens erzeugten Ökostrom. Wir fördern die Selbstversorgung mit Strom vom eigenen Dach massiv – insbesondere durch Beratung und attraktive Angebote.

### Wir machen unseren Kund\*innen eine klimaneutrale Stromversorgung einfach

Wir bieten unseren Kund\*innen seit vielen Jahren neben Standardprodukten klimaneutrale Alternativen an. Für unser Ökostromprodukt „Woinemer öko-logisch!“ aus 100 Prozent Wasserkraft haben sich inzwischen 1.299 Haushaltskunden entschieden. Wir setzen dabei auf eine aktive Entscheidung für einen Wechsel unserer Kund\*innen, weil damit ein nachhaltigeres Verständnis für die Notwendigkeit des Klimaschutzes verbunden ist. Damit es so weit kommt, weisen wir auf vielfältige Art immer wieder auf Klimaschutz hin.



Neben dem Kundenservice und einer fundierten Beratung zählen hierzu insbesondere die Information der Öffentlichkeit über die Presse, Marketingaktivitäten, Veranstaltungen und unsere Website. Auf diese Weise helfen wir aktiv mit, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen. Bis zum Jahr 2025 sollten 40 bis 45 Prozent des in Deutschlands verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Im Jahr 2020 waren es 46 Prozent. Dass die Zielmarke in diesem Segment übertroffen ist, freut uns sehr.

Apropos Standardprodukte: Selbst hier liegen wir besser als der bundesdeutsche Strommix. Wir haben unseren Anteil an Ökostrom in Standardprodukten mittlerweile auf 63 Prozent erhöht. Das sind 25 Prozent mehr als im durchschnittlichen Strommix in Deutschland.

### Wir gestalten eine komfortable Infrastruktur für Elektro- und Gasautos mit

Umweltschonende Mobilität heißt nicht Umstieg auf ausschließlich elektrische Antriebe. Das zeigt auch die Wasserstoffoffensive der Bundesregierung. Je nach Nutzung werden wir künftig unterschiedliche Antriebsarten und Kraftstoffe haben. Sicher ist jedoch, dass die Elektromobilität ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende ist, weil sie nicht nur klimaneutral und leise ist, sondern auch dazu beiträgt, den aus regenerativen Quellen erzeugten Strom optimal zu steuern und zu verwenden. Auch Erdgasfahrzeuge tragen zur Entlastung der Atmosphäre von Treibhausgasen bei, denn sie fahren mit bis zu 25 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen und noch dazu feinstaubfrei und stoßen kaum Schadstoffe aus.

Wir fördern E-Mobilität zum einen, indem wir mit gutem Beispiel vorangehen und unsere eigene Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe umstellen. Zum anderen bauen wir die Ladeinfrastruktur für Elektro-



autos aus. Und wir engagieren uns für die Installation privater Ladestationen durch attraktive Angebote und Dienstleistungen.

**Eigene Fahrzeugflotte:** Ganz sicher gehörten wir zu den Pionieren der E-Mobilität, denn bereits Anfang der Neunziger erregten wir Aufsehen auf den Straßen Weinheims mit unserem Kewet EL Jet (1993). Genau 20 Jahre später folgt ein E-Smart, der für Kurzstrecken, insbesondere für die Kundenbetreuung, innerhalb des Versorgungsgebiets eingesetzt wird. Seit 2020 sind wir auch mit einem E-Lastenrad in der Weinheimer City unterwegs; Lastenräder sind nicht nur praktisch, gesundheitsfördernd und umweltschonend, sondern tragen auch zur Verkehrsentlastung in Innenstädten bei – auch hierfür beispielgebend zu sein, ist uns ein Anliegen.

**Ladestationen im Verbund:** Einfach, schnell und überall dort das Auto laden können, wo man gerade zu tun hat – davon hängt die Akzeptanz von Elektroautos immer noch wesentlich ab. Als Infrastrukturdienstleister und Mitgestalter der Energiewende sehen wir uns deshalb auch in der Verantwortung, zum Ausbau der Ladeinfrastruktur und zur komfortablen Nutzung von Stromtankstellen beizutragen. Wir haben bereits 10 öffentliche Stromtankstellen mit insgesamt 15 Zapfstellen installiert; die Ladestationen stehen im Stadtgebiet Weinheim, in Hemsbach, Laudendach und Hüttenfeld. Alle Ladesäulen werden mit dem CO<sub>2</sub>-neutralen Tarif „Woinemer öko-logisch!“ betrieben. Der Tarif besteht aus 100 Prozent Wasserkraft und wurde vom TÜV NORD zertifiziert.

Laden und bezahlen kann man an unseren Ladepunkten mit der Ladekarte des kommunalen Ladeverbunds „e-laden“. Das ermöglicht E-Mobilisten ein komfortables Laden über unsere eigenen Ladesäulen hinaus. Getreu dem Motto „gemeinsam stark“ haben sich in dem Ladeverbund mittlerweile neun Energieversorger zusammengetan. Gemeinsam stellen sie knapp 235 Ladepunkte im nördlichen Baden-Württemberg



zum Strom zapfen zur Verfügung. Ein wichtiges Ziel der Stadtwerke Weinheim sind weitere Roaming-Kooperationen außerhalb des Verbundes. Damit kann den Kund\*innen ein barrierefreier Zugang zu zusätzlichen Ladeeinrichtungen außerhalb des eigenen Versorgungsgebiets gewährleistet werden. Registrierten Kund\*innen stehen nun insgesamt 600 Ladepunkte zur Verfügung.

Zudem haben wir für Gas-Mobilisten unsere eigene öffentliche Erdgastankstelle auf Biomethan umgestellt. Wer damit fährt, emittiert 97 Prozent weniger Kohlendioxid als mit Benzin.





**Strom bequem zuhause tanken:** Am einfachsten ist es, das E-Auto nachts zuhause aufzuladen; die entsprechende Ladestation für den privaten Bereich – eine sogenannte Wallbox – bieten wir unseren Kund\*innen an, Beratung inklusive. Sie können zwischen einer 4,6- oder 11-Kilowatt-Variante wählen. Unser Ladestrom „Woinemer e-mobil“ basiert unter anderem auf dem Stromprodukt „Woinemer öko-logisch!“ als rein regenerative Variante.

#### ► Hohe Versorgungsqualität durch leistungsfähige Stromnetze

Unsere Versorgungsqualität ist hoch; sie ist mit weniger als 8 Minuten pro Jahr seit vielen Jahren stets besser als der Bundesdurchschnitt, wie die von der Bundesnetzagentur veröffentlichten sogenannten SAIDI-Werte belegen. Das kommt nicht von ungefähr: Wir investieren kontinuierlich in Wartung, Modernisierung und Ausbau unserer Versorgungsnetze, damit das gewohnt hohe Versorgungsniveau langfristig sicher erhalten bleibt. Mit fortschreitender Energiewende steigen die Anforderungen an den Ausbau, den Netzbetrieb und die Steuerung. Zum einen erhöht sich die Anzahl der dezentralen Anlagen, die Strom in unser Netz einspeisen. Zum anderen richtet sich das Naturangebot nicht nach dem momentanen Bedarf. Das heißt, unser Netz muss leistungsfähig sein, um den erzeugten Ökostrom aufnehmen zu können, und es braucht eine intelligente Steuerung, um die Ströme entsprechend managen zu können: Überangebote und Unterangebote an Strom müssen in Echtzeit ausgeglichen werden. Damit das klappt, müssen Erzeugungsanlagen, Speicher und Netzleitstelle miteinander kommunizieren und Daten austauschen. Das ist hochkomplex und erfordert neben hohen Investitionen kompetente Mitarbeiter\*innen.

Wir beliefern aktuell 64.000 Netzkunden über unser 600 Kilometer langes Stromverteilnetz mit elektrischer Energie. In dieses Netz (2021) speisen mittlerweile rund 1.300 dezentrale Anlagen ein, die aus erneuerbaren Energien Strom erzeugen, der über das Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet wird. Zudem übernehmen wir die Ökostromproduktion aus Wasserkraftwerken an der Weschnitz sowie elektrische Energie aus einem stadtwerkeigenen Blockheizkraftwerk und 20 privaten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Ein Umspannwerk und 276 Trafostationen sorgen für die richtige Spannung in diesem weitverzweigten Netz.



Gesteuert und überwacht wird die Weinheimer Stromversorgung in der hauseigenen Netzleitstelle. Sie ist mit modernster Computer- und Nachrichtentechnik ausgestattet. Das Umspannwerk und viele Netzstationen sind über ein Informations- und Steuerungssystem mit ihr verbunden. Generell gilt bei der Energieversorgung das Prinzip der doppelten Sicherheit.

Das Stromnetz ist in drei Bereiche eingeteilt: Die Odenwaldortsteile werden über ein 724 Kilometer langes Niederspannungsnetz versorgt. In der Stadt Weinheim und Hemsbach, Laudenbach, Ober-Laudenbach und Hüttenfeld betreiben die Stadtwerke Weinheim ein Mittelspannungsnetz in der Spannungsebene von 20 kV mit insgesamt 209 Kilometer Länge. An das Mittelspannungsnetz sind rund 291 Ortsnetzstationen sowie 71 Kundenstationen angeschlossen.

#### ► Langfristige Planung und konsequente Umsetzung sind Basis für Versorgungssicherheit

- Die nachfolgenden Maßnahmen, Regeln und Haltungen sind entscheidend für einen langfristig sicheren und effizienten Netzbetrieb mit der gewohnt hohen Versorgungsqualität:
- Unser qualifiziertes und gut geschultes Personal arbeitet mit größter Sorgfalt, Fehlbedienungen werden damit so gut wie ausgeschlossen.
- Wir dimensionieren das Netz so, dass der Eigenverbrauch des Netzbetriebs minimiert wird, und betreiben unsere Netze ausschließlich mit Ökostrom.





- Wir reduzieren unseren Eigenbedarf im gesamten Netz. Dazu zählt beispielsweise auch die Umrüstung der konventionellen Beleuchtung in den Gebäuden und Stationen auf hocheffiziente LED-Technik. Das reduziert den Strombedarf für Licht um rund 90 Prozent.
- Wir verdoppeln die Wartungszyklen.
- Wir verwenden ausschließlich normgerechte Kabel (DIN VDE 0276 etc.), mit sinnvoll dimensionierten Leitungsquerschnitten und entsprechender Materialauswahl. Dies reduziert die stromabhängigen Kabelverluste und verringert die elektromagnetischen Störungen.
- Stromnetzkomponenten werden regelmäßig gewartet und instand gehalten. Beispielsweise wurden in den Jahren 2016 und 2017 20-kV-Muffen (40 Stück) im Gesamtnetz ersetzt, nachdem ein heißer Sommer im Jahr 2015 bei mehreren Energieversorgern in der Region zu einer erhöhten Störanfälligkeit führte.

- Das Stromnetz wird auf Basis der Europäischen Norm EN 50160 überwacht und Frequenz, Effektivwerte, Spannungseinbrüche, Oberschwingen und Flickerwerte regelmäßig geprüft.

- Wir betreiben ein aktives Blindleistungsmanagement bei den Eigenerzeugungsanlagen nach VDE-AR-N 4110 für das Mittelspannungsnetz.

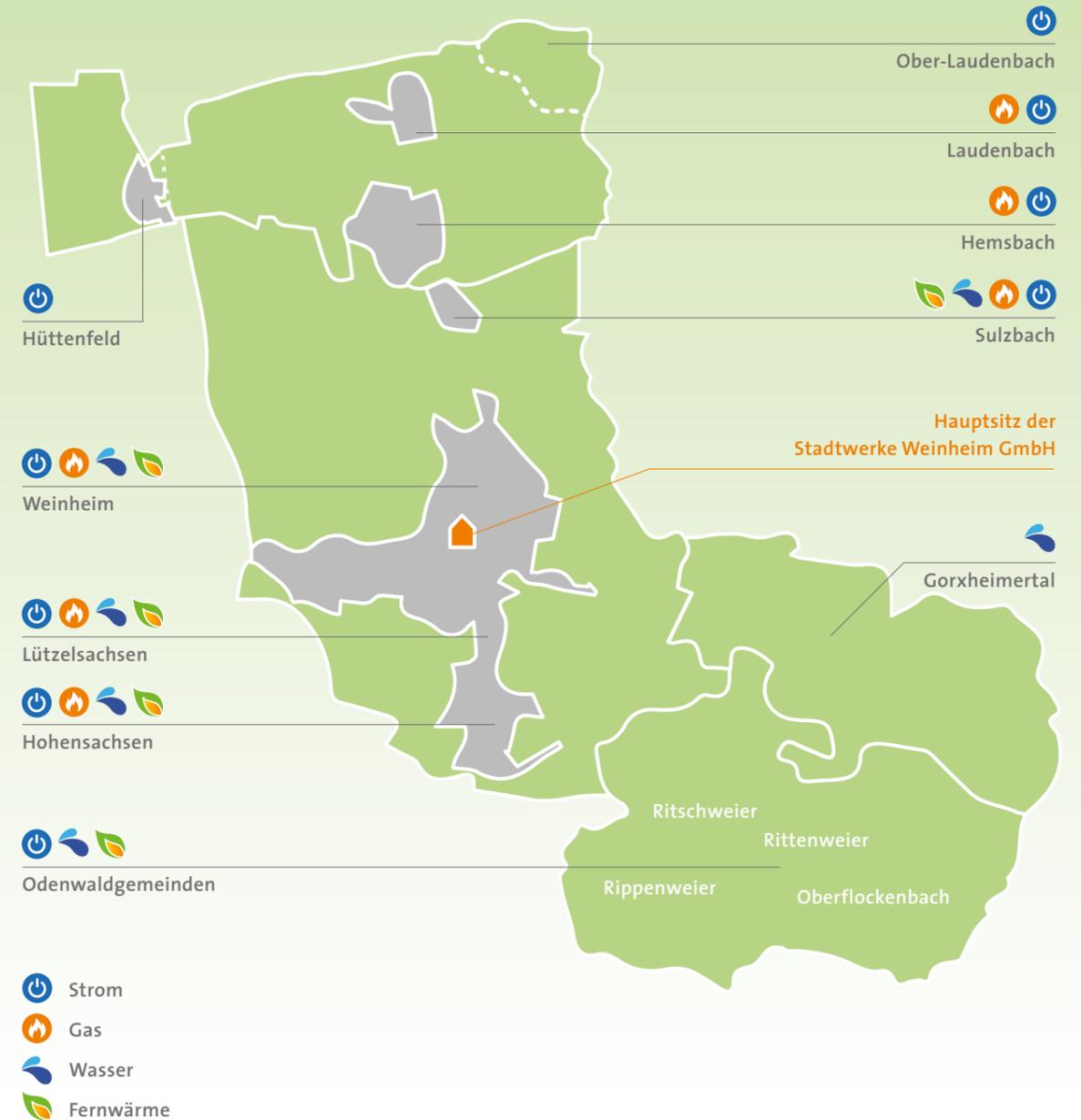
- Regelmäßig messen und analysieren wir Kompensations- und Erdungsanlagen sowie die Netzauslastung.

- Die Ortsnetzstationen werden mit modernen und verlustarmen Transformatoren ausgestattet. Durch den hohen Wirkungsgrad werden die Transformerverluste reduziert und damit auch der Netzeigenverbrauch.

- Wir bauen die Fernwirk- und Automatisierungstechnik stetig aus bis hin zu einem Smart-Grid-fähigen Netz. Ziel ist die Anbindung aller Ortsnetzstationen an das Kommunikationsnetz der Stadtwerke Weinheim. Alle relevanten Netzsteuerungs- und Überwachungsdaten werden in Echtzeit in die Netzleitwarte übertragen.

- Wir erneuern konsequent und nachhaltig die Zählerinfrastruktur, indem wir sukzessive intelligente Messsysteme bei Stromeinspeisern und Verbrauchern einbauen. Dabei orientieren wir uns an den gesetzlichen Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes.

## Das Versorgungsgebiet



So nah – so gut.

## Wärme

### Hocheffiziente Wärmelösungen als wirkungsvoller Hebel

Zentrale hocheffiziente Wärmeversorgungen für ganze Quartiere sind ein wirkungsvoller Hebel für das Gelingen der Energiewende. Die große Dichte an Infrastrukturen in eher städtischen Gebieten mit Strom, Verkehr, Wärme und teilweise auch Gas macht integrierte, spartenübergreifende Lösungen möglich. Die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort wie Stadtverwaltung, Energieversorger und Firmen oder Wohnungsbau- und Energiegesellschaften vereinfacht Entscheidungsfindung, Wissenstransfer und Realisation. Wir setzen bereits seit vielen Jahren auf Wärmeinseln und haben in diesem Segment schon unterschiedlichste Konzepte realisiert – immer nach dem Motto, eine möglichst hohe CO<sub>2</sub>- und Energieeinsparung pro investierten Euro zu erzielen. Dieses Geschäftsfeld bauen wir konsequent weiter aus – für das Klima, die Lebensqualität der Bewohner\*innen und unsere Unternehmenszukunft.

Mit oder durch uns realisiert sind schon Wärmeversorgungen für:

- Wohngebiet Unter den Burgen
- Technologiepark Weinheim
- Neubaugebiet Lützelsachsen Ebene
- 33 kleinere Wärmeinseln im Stadtgebiet
- Rippenweier (die SWW als Juniorpartner)

Mit Ausnahme der Wärmeversorgung Rippenweiers bildet das Herz der Wärmekonzepte ein Blockheizkraftwerk, das aus dem Brennstoff hocheffizient Strom und Wärme erzeugt. Betrieben werden die Blockheizkraftwerke mit Erdgas, das in Lützelsachsen Ebene mit Biogas vom Bauernhof nebenan. Die Blockheizkraftwerke sind wärmegeführt. Der bei dieser Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Strom wird für den Eigenbedarf verwendet, der Rest wird in das Versorgungsnetz einge-



speist; die BHKW-Anlagen der Stadtwerke sind mit geregelten Katalysatoren bestückt. Die Grenzwerte liegen dabei weit unter den vom Bundesministerium vorgegebenen Werten. Die Anlagen arbeiten im Netzparallelbetrieb. Einige BHKW-Module ermöglichen zusätzlich einen Netzersatzbetrieb und erfüllen so ganz nebenbei die Funktion eines Notstromgenerators.

#### ► Direkt vom Bauernhof: Klimaneutrale Wärme mit Energie aus nachwachsenden Rohstoffen

Das Wohngebiet Lützelsachsen Ebene mit insgesamt 335 Wohn- und 3 Gewerbeeinheiten ist zu 95 Prozent an unser Wärmenetz angeschlossen; es bestand kein Anschlusszwang. Die Wärme für das 2013 erschlossene Gebiet stammt aus dem Blockheizkraftwerk eines Landwirts, der seinen Hof zwei Kilometer entfernt betreibt. Energieträger ist selbst erzeugtes Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Wege sind kurz, die Energie ist regional produziert – ein großes Plus für die Region und den Klimaschutz. Die Wärme liefert Energie für Heizung und Warmwasser der Gebäude, die elektrische Energie wird ins öffentliche Netz eingespeist. Der Wirkungsgrad der Anlage erreicht bis zu 80 Prozent. „Gefüttert“ wird die Biogasanlage über-

wiegend mit Grasschnitt von umliegenden Wiesen und Rindergülle. Nach der Vergärung geht das Substrat als Dünger wieder auf die Felder. So entsteht ein sinnvoller Kreislauf. Für eine sichere Versorgung auch im Fall einer Störung des Blockheizkraftwerks sorgt ein mit Erdgas betriebener Spitzenkessel, den wir in der Heizzentrale installiert haben. Das Wärmenetz in Lützelsachsen Ebene ist 5,3 Kilometer lang; wir haben inzwischen 218 Hausübergabepunkte realisiert, Stand 04.02.2020.

#### ► Vom HaWei aus: Effiziente Wärmeversorgung des Gebiets Unter den Burgen

Über das Blockheizkraftwerk im Hallenbad HaWei versorgen wir schon seit vielen Jahren Gebäude in der unmittelbaren Umgebung des Bads mit klimaschonender Wärme und Warmwasser. Die Anzahl steigt laufend: Seit 2019 und noch bis 2026 schließen wir insgesamt 450 Wohneinheiten der Baugenossenschaft 1911 Weinheim e.G. im Gebiet rund um die Mannheimer Straße in Weinheim an das Wärmenetz an sowie weitere Neubau- und Bestandsbauten anderer Eigentümer. Ebenfalls profitieren von der umweltschonenden und energieeffizienten Beheizung

die Häuser im Wohngebiet Unter den Burgen. In den Jahren 2018 und 2020 haben wir die Versorgungssicherheit und Ausbaupotenziale der Wärmeversorgung in der Weinheimer Kernstadt weiter erhöht, indem wir das Wärmenetz von der Mannheimer Straße über den Breitwieserweg bis zur Händelstraße zum Ring geschlossen haben. Neben der Entlastung der Umwelt von klimaschädlichen Treibhausgasen gewinnt die Region auch an Wertschöpfung. Diese bleibt bei regionaler Wärmeversorgung nämlich vor Ort.

► **Heimisches Holz: Als Partner die Wärmeversorgung Rippenweier mit auf die Füße gestellt**

Wir sind seit Gründung der Wärmeversorgung Rippenweier GmbH & Co. KG im Jahr 2013 Gesellschafter des Unternehmens, das mit dem Ziel „Wärme von hier für uns“ gegründet wurde. Wir bringen in diese Gesellschaft unser Know-how im Betrieb von Wärmenetzen ein und unterstützen bei Akquise und Kommunikation. Insgesamt werden in Rippenweier mittlerweile im Kernort 62 Gebäude mit klimaneutraler Wärme aus Holz beheizt, was der Umwelt jährlich rund 480 Tonnen Kohlendioxid erspart, verglichen mit herkömmlich fossil befeuerten Einzelheizungen. Darüber hinaus ist das Neubaugebiet Steingrund Süd an das Rippenweier Wärmenetz angeschlossen; es handelt sich hierbei um 21 Ein- und Zweifamilienhäuser.

► **Energiecontracting und Co: Pachtmodelle für energieeffiziente Heizungen motivieren zum Umstieg**

Wir möchten es unseren Kund\*innen so einfach wie möglich machen, umweltfreundlich zu heizen, und bieten ihnen dafür Anreize. Kund\*innen, die ihre Heizung von Öl auf Erdgas bzw. Erdgas mit 10 Prozent Bioanteil umstellen, fördern die Stadtwerke Weinheim mit einer Umweltprämie.

Der Austausch alter Heizungsanlagen kann für Hausbesitzer\*innen schnell zur Finanzierungsfrage werden. Darum bieten wir unseren Kund\*innen bezahlbare Möglichkeiten für nachhaltiges Heizen. Sie erhalten von uns eine neue Erdgas-Heizung bis 25 Kilowatt für ein Ein- oder Zweifamilienhaus. Über einen Zeitraum von 60 Monaten kann diese günstig durch Mietkauf finanziert werden. Danach geht die Heizung in ihren Besitz über. Im Mietpreis enthalten sind die ordnungsgemäße Demontage und Entsorgung der alten Anlage, die Lieferung und Montage des Heizkessels, die Option eines Warmwasserspeichers, der Anschluss an das Heizsystem und die Inbetriebnahme.



**Wärmeversorgung  
Rippenweier**

## Erdgas

### Vielseitiger Energieträger mit enormer Klimawirkung

Erdgas ist zwar ein fossiler Energieträger, jedoch der umweltfreundlichste unter den konventionellen, und er ist unendlich vielseitig. Bei seiner Verbrennung wird nur halb so viel Kohlendioxid emittiert wie bei Kohle und auch deutlich weniger als bei Öl. So lassen sich schon allein durch die Umstellung von Heizöl auf Erdgas viel Treibhausgase sparen, nämlich etwa 25 Prozent. Im Gebäudebestand steckt ein enormes Einsparpotenzial. Und das stets verfügbare Erdgas schließt auch eine wichtige Lücke bei der Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Rahmen der Energiewende.

Noch wichtiger als die Verfügbarkeit von Erdgas ist aber für eine künftige klimaneutrale Energieversorgung die Infrastruktur, die wir in Deutschland für Erdgas haben. Das Erdgasnetz spielt eine entscheidende Rolle für das Gelingen von Klimaschutz bei hoher Versorgungssicherheit. Denn Gas kann auch „grün“ – in Form von Biomethan zum Beispiel, das aus Biogas veredelt wurde. Oder in Form von Gas, das synthetisch aus grünem Strom erzeugt wird. Diese Gase können Erdgas sukzessive ersetzen und über das vorhandene Leitungsnetz transportiert werden. Das Netz ist auch als Transport- und Speichermedium für Wasserstoff geeignet. Wir informieren Verbraucher\*innen über diese Möglichkeiten und sensibilisieren Verbraucher\*innen so für klimaschonende Alternativen zu ihrer bisherigen konventionellen Beheizung sowie zum sparsamen Einsatz von Energie und der Akzeptanz der Energiewende.

► **Wir sind Vorreiter bei klimaneutralem Gas in der Branche**

Schon seit 2014 haben wir CO<sub>2</sub>-neutrales Gas im Portfolio, unser „Woinemer zero Gas“. Damit waren wir Vorreiter in der Branche. Das Kohlendioxid, das bei seiner Verbrennung anfällt, wird anderswo eingespart; wir sind dafür an extra für diesen Zweck zertifizierten

Projekten beteiligt, zum Beispiel an einem Klimaschutzprojekt zur Methangasvermeidung im Ruhrgebiet. Es bewirkt, dass sich die Luftqualität in der Region deutlich verbessert. Wir betreuen insgesamt rund 8.700 Gaskund\*innen, davon bezogen Ende 2020 bereits 301 unser CO<sub>2</sub>-neutrales „Woinemer Zero Gas“ mit einem Absatz von knapp 5.500.000 Kilowattstunden.

► **Umweltschonende Mobilität braucht mehr als Elektroautos**

Erdgasautos sind eine klimaschonende Alternative zum Diesel oder Benziner; die Technik ist ausgereift, sie sind verfügbar. Wer mit Erdgasautos fährt, entlastet die Umwelt von Klimakillern und spart Kosten für den Sprit; gegenüber Benzin derzeit etwa die Hälfte. Da-



mit Erdgasfahrer komfortabel tanken können, betreiben wir an unserem Firmensitz bereits seit 1996 eine Erdgastankstelle. Diese wird mit H-Gas betrieben; das heißt, Erdgasautos, die bei uns tanken, fahren klimaneutral. Als regionaler Energieversorger gehen wir mit gutem Beispiel voran: 22 Fahrzeuge unseres Fuhrparks fahren mit klimaneutralem Biomethan. Die Gasstationen werden zu 100 Prozent mit Ökostrom betrieben.





\* Kraftstoffverbrauch auf 100 km gem. Herstellerangaben, Stand: 08/10. Opel Zafira: 6,7 l Diesel, 5 kg Erdgas (H-Gas)

► **Hocheffizient sind gasbetriebene Blockheizkraftwerke**

Blockheizkraftwerke (BHKW) im Netzgebiet der Stadtwerke Weinheim wandeln Erdgas sehr effizient gleichzeitig in Wärme und Strom um; der Wirkungsgrad liegt bei rund 90 Prozent. Wir betreiben in unserem Netzgebiet inzwischen 1 (großes) BHKW mit einer installierten Leistung von insgesamt 232 Kilowatt peak. Es wird zur Wärmeversorgung ganzer Quartiere eingesetzt, der erzeugte Strom wird in unser Netz eingespeist.

Blockheizkraftwerke können auch mit Biogas oder auf Biomethan veredeltes Biogas betrieben werden; dann sind die aus dem Brennstoff erzeugte Wärme und Strom klimaneutral. Beispielsweise wird das Wohn- und Gewerbegebiet Lützelsachsen Ebene mit Wärme aus einem biogasbetriebenen BHKW versorgt.

► **Gas ist enorm vielseitig und kann auch grün**

Biomethan ist von Natur aus grün. Daneben können klimaneutrale Gase an Bedeutung gewinnen, die aus Wind- und Solarstrom gewonnen werden. Für deren Herstellungsverfahren hat sich der Begriff Power-to-Gas durchgesetzt. Die durch die Umwandlung gewonnenen Produkte – Wasserstoff oder synthetisches Methan – können in gewissem Anteil zusammen mit Erdgas transportiert und genauso zum Heizen,

zur Stromproduktion oder auch als Kraftstoff genutzt werden. Von großem Vorteil für die Nutzung dieser Energieträger ist die vorhandene Infrastruktur, das weitläufige Erdgasnetz bis zum Verbraucher. Power-to-Gas ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende, weil das Verfahren hilft, das Naturangebot an Sonne und Wind optimal zu nutzen. Die Bundesregierung sieht in Wasserstoff ein hohes Potenzial zur Erreichung der Klimaschutzziele; sie hat deswegen unter anderem im Jahr 2020 die Wasserstoffoffensive gestartet. Ziel ist es, Deutschland international zu einem Vorreiter bei grünem

Wasserstoff zu machen und langfristig die Weltmarktführerschaft bei Wasserstofftechnologien zu erlangen und zu sichern. Wir bei den Stadtwerken Weinheim informieren die Öffentlichkeit über diese Technik und sehen uns auch dafür gerüstet, Wasserstoff anteilig in unser Erdgasnetz einzuspeisen. Für Quartiere mit Netz-Insellösungen ist auch eine 100-prozentige Wasserstoffeinspeisung und -versorgung möglich.

► **In der Vernetzung der Sektoren liegt der große Wirkungshebel für Klimaschutz**

Der zentrale Wirkungshebel für die Erreichung der im europäischen Green Deal gesetzten Klimaschutzziele liegt in der Vernetzung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Das ist uns auch ein Anliegen in Weinheim. Die durch das schwankende Naturangebot an Sonnen- und Windenergie nicht exakt planbare Produktion von Strom kann durch intelligente Speicherung in Form von Wasserstoff in Erdgasnetzen optimal genutzt werden. Hierzu laufen in Deutschland bereits viele Forschungs- und Pilotanlagen. Wir engagieren uns aktiv in regionalen Ausschüssen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches und fördern den Austausch mit großen Herstellern von Erdgastechnik. Ziel ist es, durch die Speicherung der zeitweisen Überproduktion von Wind- und Sonnenenergie in das bestehende Erdgasnetz, mehr Unabhängigkeit von Witterung und Wetter zu schaffen.



Einfach wirksam: Von den rund 17 Millionen Wohngebäuden in Deutschland sind rund zwei Drittel mindestens 40 Jahre alt, erst ein Drittel ist energetisch saniert. [Quelle: Hintergrundpapier | Wirtschaftlichkeit von energetischer Gebäudesanierung Deutsche Umwelthilfe 2018]. Durch den Austausch alter Heizkessel gegen moderne, hocheffiziente Erdgas-Brennwertkessel beispielsweise ließe sich nach Auswertungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) der Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid einfach,

schnell und kostengünstig um mehr als 30 Millionen Tonnen senken. Das entspräche knapp zwei Dritteln der für den Gebäudebereich im Klimaschutzplan für 2030 vorgesehenen Minderung um 47 Millionen Tonnen. Für den Wärmemarkt, aus dem etwa ein Drittel des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes stammt, bleibt Gas bis mindestens 2040 der im Vergleich kostengünstigste CO<sub>2</sub>-Sparer, wie eine von Gasversorgern in Auftrag gegebene Studie der Unternehmensberatung Enervis zeigt.

## Trinkwasserversorgung

### Gutes Trinkwasser braucht jeden Schutz

Weltweit haben immer noch viele Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. Doch auch bei uns in Deutschland wird es immer schwieriger, die gewohnt hohe Wasserqualität zu halten. Durch Einträge von Chemikalien, Medikamenten, Nitraten aus der Landwirtschaft und anderen Verunreinigungen ist das Grundwasser zunehmend gefährdet. Es braucht unser aller Schutz – denn der Trinkwasservorrat auf der Erde erneuert sich nicht: Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, es ist lebensnotwendig. Wir sind mit der Trinkwasserversorgung der rund 75.000 Menschen in Weinheim, Gornheimertal, Hemsbach und Laudenschbach betraut. Der großen Verantwortung dieser Aufgabe der Daseinsvorsorge sind wir uns bewusst. Für eine langfristig sichere Versorgung investieren wir deshalb nicht nur kontinuierlich in Anlagen zur Wasserförderung und -aufbereitung, sondern auch in unser Netz. Zum Schutz des Trinkwassers informieren wir

die Öffentlichkeit auch kontinuierlich über die hohe Bedeutung des natürlichen Schatzes und was sie tun kann, um diesen nicht zu gefährden.

In Weinheim und Umgebung sind wir in der glücklichen Lage, Trinkwasser anbieten zu können, das von Natur aus gut geschützt ist. Wir fördern es aus großen Tiefen, über denen eine dicke Tonschicht liegt. Das ist ein Geschenk der Natur; dennoch gilt es, Gefahren vom Grundwasser abzuwenden.

#### ► **Gemeinsam wirtschaftlicher und sicherer versorgt.**

Seit 1967 gibt es den Wasserzweckverband Badische Bergstraße, gegründet von den Gemeinden Sulzbach, Hemsbach, Laudenschbach und der Stadt Weinheim. Er betreibt das Wasserwerk Hemsbach, über das die Verbandsgemeinden versorgt werden. Über 9 Brunnen



wird das Wasser gefördert, das im Wasserwerk aufbereitet wird. Das geförderte Wasser ist bis heute so gut, dass es ohne chemische Zusätze zu Trinkwasser wird. Wir oxidieren unser Wasser durch Sauerstoff, was die Qualität zielgerichtet aufwertet hinsichtlich Geruch, Geschmack und Optik. Uns, den Stadtwerken Weinheim, obliegt es, das Wasser zu fördern, aufzubereiten und an die Gemeinden zu verteilen – rund drei Millionen Kubikmeter pro Jahr.

Wir sorgen im Rahmen des Betriebsführungsvertrags für den Wasserzweckverband durch einen sorgsamsten Betrieb, kompetentes eigenes Personal, eine verantwortungsbewusste Wartung und die Erneuerung von Komponenten dafür, dass das Wasserwerk Hemsbach stets zuverlässig und effizient arbeitet. Ein Rückblick zeigt wesentliche Eckpunkte:

- 2006:** Installation einer drehzahlgeregelten Pumpe
- 2008:** Einbau einer neuen Netzstromersatzanlage mit der Möglichkeit eines netzparallelen Betriebs
- 2008:** Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage mit 36 Kilowatt peak
- 2012:** Bau des Brunnens Nummer 8 und Einbinden in den Betrieb des Wasserwerks
- 2012:** Optimierung einer Druckluftendüse in Verbindung mit einem optimierten Druckluftmanagementsystem. Dies bewirkt eine Einsparung von knapp 50 Prozent der Druckluft
- 2012:** TSM Zertifizierung 01.08.2012
- 2013:** Einbau moderner ölfreier Kompressionstechnik
- 2013:** Schrittweiser Umbau der Prozessleittechnik während des laufenden Betriebs
- 2014:** Renovierung der Schaltwarte und des Atriums



- 2015:** Inbetriebnahme einer weiteren drehzahlgeregelten Pumpe
- 2015:** Zertifizierung nach DIN EN ISO 50.001
- 2016:** Tag der offenen Tür im Wasserwerk 24.07.2016
- 2017:** Erweiterung der Prozessleittechnik und Austausch eines alten Kompressors durch einen ölfreien
- 2018:** Austausch eines weiteren alten Kompressors durch einen ölfreien Kompressor
- 2019:** Installation von neuen Durchflussmesssystemen
- 2020:** Bau des Brunnens Nummer 9

Neben dem Betrieb des Wasserwerks sind wir auch für die gesamte Infrastruktur der Wasserversorgung verantwortlich – von der Wasseranalyse über die Planung bis zum Betrieb.

#### ► **Leistungsfähige und intakte Netze gewährleisten hohe Versorgungssicherheit.**

Das Wasserwerk ist über eine rund 7 Kilometer lange Transportleitung mit Weinheim verbunden. Zwischen Landstraße Hemsbach nach Hüttenfeld und der Kläranlage Freudenberg (nördlicher Weschnitzarm) haben wir zur Erhöhung der Versorgungsleistung parallel eine zweite Fernleitung gebaut und damit Redundanz geschaffen, um auch bei einer eventuellen Havarie die Bevölkerung sicher mit dem lebensnotwendigen Nass versorgen zu können.

Insgesamt betreuen wir ein rund 260 Kilometer langes Leitungsnetz, zu dem auch acht Hochbehälter und gut 20 Druckerhöhungsanlagen gehören. Zur Optimierung der Rohrleitungshydraulik setzen wir auf moderne IT-Programme. Die Fernwirktechnik passen

wir laufend dem Stand der Technik an. Die Steuerung des Netzes erfolgt heute von der zentralen hochmodernen Netzleitstelle in Weinheim aus. Wir setzen ausschließlich eigenes, gut ausgebildetes Personal für die Wasserversorgung ein – von der Trinkwasseranalyse über die Planung bis zum Betrieb. Seit 2004 ist das Technische-Sicherheits-Management (TSM) der Betriebsabteilung Wasserversorgung der Stadtwerke Weinheim zertifiziert; dafür durchläuft die Betriebsabteilung in regelmäßigen Abständen den aufwendigen Prüfungsprozess. Er wird vom Deutschen Verband der Gas- und Wasserversorgung (DVGW) durchgeführt. Die Betriebsabteilung gehörte zu den ersten mittelständigen Versorgern in Baden-Württemberg, die sich zertifizierte. Auch das ist ein Beleg für unsere Haltung und Qualität.

**Strenge Kontrollen gewährleisten gesundes Trinkwasser**

Trinkwasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Regelmäßig ziehen wir nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung Proben und lassen diese in unabhängigen Laboren testen. Dazu gehören neben den physikalisch-chemischen

Vollanalysen mit etwa 200 verschiedenen Messwerten auch mikrobiologische Analysen. Darüber hinaus werden täglich eigene Kontrollen durchgeführt, so dass wir bis zum Hausanschluss einwandfreies Trinkwasser gewährleisten. Unsere aktuellen Analysen sind im Internet veröffentlicht und bei uns abrufbar.

**Nachbarschaftshilfe im Alltag und in der Not ist für uns selbstverständlich.**

Eine sichere Trinkwasserversorgung ist Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Schon von daher ist es für die Stadtwerke Weinheim und den Zweckverband Verpflichtung und Selbstverständlichkeit zugleich, mit den umliegenden Gemeinden auf diesem Gebiet eng zusammenzuarbeiten. So bekommt beispielsweise der Eichelbergverband Trinkwasser des Wasserzweckverbands Badische Bergstraße Hemsbach. Mit den Nachbarkommunen in Birkenau und Hirschberg existiert eine Leitungsverbindung, die zur Not- und Spitzenversorgung eingesetzt werden kann.

Darüber hinaus unterstützen die Stadtwerke Weinheim seit 2010 umliegende Kommunen wie beispielsweise die Gruppenwasserversorgung Obere Berg-



straße mit Know-how und Personaldienstleistungen rund um deren Wasserversorgung. Im Rahmen von Betriebsführungsverträgen übernehmen die Stadtwerke Aufgaben für diese. Wir gewährleisten so ressourcenschonendes Arbeiten durch den Einsatz qualifizierter und geschulter Mitarbeiter\*innen sowie hohe Effizienz. Durch Bündelung von Aufgaben können Fahrtwege gespart und Synergien gehoben werden.

**Nicht jeder hat ein Notwasserwerk**

Für einen Notfall sind wir in Weinheim besser gerüstet als in vielen anderen Kommunen. Wir verfügen über ein Notwasserwerk. Es wurde 1989 aufgebaut und verfügt über fünf Brunnen. Über diese können maximal 9.600 Kubikmeter Wasser pro Tag gefördert werden. Das bedeutet, dass die Menschen in Weinheim auch in einer solchen außerordentlichen Situation ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden könnten.

Die Wasserqualität entspricht der Trinkwasserverordnung. Ein großer Vorteil bietet zudem die direkte Anbindung des Notwasserwerks an das Trinkwassernetz der Stadtwerke Weinheim. Wir brauchen dazu nur einen Schieber öffnen.

**Ressourcenschutz heißt für uns auch effiziente Prozesse und Energiemanagement**

Wir haben seit vielen Jahren ein Verfahren im Einsatz, mit dem die Netzinfrastruktur systematisch geprüft werden kann. Hierzu nutzen wir das Rohrnetzrechnungsprogramm ROKAffi, eine Netzrechnungssoftware für die Rohrnetzrechnung von Gasnetzen, Wassernetzen und Fernwärmenetzen. Im Zuge der Aktualisierung des Programmes durch das Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH wird ein Risikobewertungsprozess vorgenommen, der über Rechenimulationen gesteuert wird. Durch diesen Prozess können die Versorgungssicherheit und Ausfallsicherheit des Trinkwassernetzes beurteilt und bei der Erschließung von Neubaugebieten die Auswirkungen der neuen Besiedelung auf das Gesamtsystem berechnet werden. So lässt sich schnell und effizient der entsprechende Ausbaubedarf feststellen. Aufgrund der Komplexität des Programms haben wir zwischenzeitlich Personal für eine effiziente Handhabung von ROKAffi eingestellt. Angewandt haben wir das System bereits bei der Planung von beispielsweise:

- Lützelsachsen West und Ebene
- Römerloch 1 und 2
- Hohensachsen West 2
- Imolastraße
- Technologiepark Weinheim
- Wohnpark Leibnizstraße
- Wohngebiet „Unter den Burgen“
- Gewerbestraße
- Alter Güterbahnhof



## Dienstleistungen

### Nachhaltigkeit dauerhaft leben

Um Nachhaltigkeit dauerhaft zu leben, verfolgen wir bei den Stadtwerken Weinheim drei Strategien: Es sind Effizienz, Konsistenz und Suffizienz. Effizienz ist uns wichtig, weil dadurch eingesetzte Ressourcen am ergiebigsten genutzt werden; also das bestmögliche Ergebnis mit niedrigstem Aufwand erzielt wird. Konsistenz ist aus unserer Sicht relevant, weil unser Verhalten widerspruchsfrei sein muss; wir haben uns zum Ziel gesetzt, Stoffe und Leistungen der Ökosysteme ausschließlich in einem Umfang zu nutzen, der sie nicht überfordert. Suffizienz ist aus unserer Überzeugung ebenfalls erforderlich für ein nachhaltiges Verhalten. Sie stellt sicher, dass wir stetig prüfen, ob wir unseren Ressourcenverbrauch auch durch eine Verringerung der Nachfrage reduzieren können. Unsere Geschäftspartner\*innen, Kund\*innen, Konzessionsgemeinden und Mitarbeiter\*innen sensibilisieren wir dafür durch Vorleben und entsprechende Dienstleistungsangebote.

#### ▶ Vorleben: Prozesse und Energieversorgung im neuen Betriebsgebäude und Lager

In unserem 2020 eingeweihten Betriebsgebäude in der Hertzstraße haben wir auf 1.700 Quadratmetern ein modernes Arbeitsumfeld geschaffen, in dem Kompetenzen gebündelt und Prozesse hocheffizient gestaltet sind. In dieser Technikzentrale sind die Betriebsteams für Strom, Gas, Wasser und Wärme auf kurzen Wegen vereint; das optimiert Planung, Arbeitsorganisation und Absprachen, was sich in noch höherer Zuverlässigkeit, Effektivität und Effizienz des Betriebs und der Energie- und Trinkwasserversorgung auswirkt. Die neue Technikzentrale haben wir gegenüber unserem 2015 fertiggestellten Lager, das mit einer ausgefeilten Logistik ausgestattet ist, errichtet. Damit erzielen wir schnellere und flexiblere Abläufe beim Netzausbau. Zudem wurde dadurch auch das Störungsmanagement optimiert. Auch hierfür von großem Vorteil: kürzere Wege, weniger Strecken, schlanke Prozesse.



Zukunftsweisend ist auch die Energieversorgung des Gebäudes selbst: Eine moderne Brennstoffzelle deckt einen Teil des Strom- und Wärmebedarfs. Die innovative Wärmeversorgung ist ein weiteres Beispiel für unser Energiewende- und Klimaschutzengagement. Die hocheffiziente Brennstoffzelle nutzt Wasserstoff zur Energieerzeugung. Dafür genügt ein Erdgasanschluss. In einem elektrochemischen Prozess entzieht die Brennstoffzelle dem Erdgas Wasserstoff, um damit Strom und Wärme zu produzieren. Wir haben die Brennstoffzelle so dimensioniert, dass sie möglichst kontinuierlich läuft. So kommen wir auf einen Wirkungsgrad von 90 Prozent. Die restliche Wärme erzeugt eine Gasmotor-Wärmepumpe, für Ausfallsicherheit sorgt ein Spitzenlastkessel. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Anlage sind bei dieser Energieversorgung deutlich geringer als bei konventioneller Strom- und Wärmeerzeugung.

Bereits das neue Lager ist Vorbild in Sachen Energieeffizienz: Es wird über eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 150 Kilowatt sowie einer Erdgas-Brennwerttherme versorgt. Eine äußerst sparsame LED-Beleuchtung ergänzt unser modernes Energiekonzept. Beide Gebäude sind baulich bereits so gestaltet, dass sie mit einem Minimum an Energie auskommen.

#### ▶ Vormachen: Service-Tool für Störmeldungen und Modernisierungskonzept für Straßenbeleuchtung

Dass wir im Jahr 2015 von der Stadt Weinheim erneut den Zuschlag für den Betrieb ihrer öffentlichen Beleuchtung bis 2030 erhalten haben, belegt unsere Wettbewerbsfähigkeit bei europaweiten Ausschreibungen. Diese spiegelt sich jedoch nicht nur in einem guten Preis-Leistungsverhältnis wider. Ausschlaggebend für die Entscheider waren neben unserem Know-how und den kurzen Wegen insbesondere unser durchdachtes Modernisierungskonzept und ein neues, ebenso einfaches wie effizientes Service-Tool. Bei unserem zukunftsweisenden Modernisierungskonzept verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der Kosten, Klimaschutz und Ästhetik gleichermaßen im Blick hat. Wir stellen 1.600 Leuchten auf umweltschonende, sparsame LED-Technik um und erneuern 720 Masten.



Dadurch realisieren wir eine Stromeinsparung von rund 45 Prozent. Auch wertet ein einheitliches modernes Design der Leuchtenköpfe das Stadtbild optisch auf. Und zudem ist die Beleuchtung insektenfreundlich. Wir stellen bereits sukzessive auf Licht mit mehr Rotanteilen um, weil das weniger Insekten anzieht als weißes Licht.

In diesem Zusammenhang haben wir zudem ein neues Service-Tool realisiert: Mit wenigen Klicks können Bürger\*innen defekte Straßenleuchten exakt online melden. Sie können dabei die entsprechende Lampe direkt anklicken und damit deren Reparatur veranlassen: einfach, schnell, effizient wie die Meldung erfolgt durch uns auch die Instandsetzung.

Übrigens: Wir haben auch unsere eigene Website energieoptimiert. Die Darstellungen der Seite sind so gestaltet, dass sie ein Minimum an Energie brauchen; unsere Server arbeiten mit Ökostrom. Sie sind klimaneutral.

➤ **Anbieten: Mit Online-Planauskunft und Orthophoto-Verfahren wegweisend vorangehen**

Mit Orthophotos und einem Verfahren von Cyclomedia wollen wir Planungsprozesse optimieren. Hierfür fahren Fahrzeuge, die mit spezieller Kamera- und Laserscan-Messtechnik ausgestattet sind, die Straßen in unseren Konzessionsgemeinden ab. Erstellt werden hochauflösende, georeferenzierte Panorama-Aufnahmen. Diese dienen ausschließlich internen Auswertungszwecken, Kfz-Kennzeichen und Gesichter werden verpixelt dargestellt. Diese Aufnahmen aktualisieren und ergänzen unseren Datenbestand aus Vermessungen und Befliegungen. Mit den 360°-Panoramaaufnahmen können beispielsweise einfach baurechtliche Fragen geklärt, Informationen zum Straßenzustand oder zur Grünpflege und Reinigung erfasst werden. Generell eignen sich diese Daten auch für Stadtverwaltungen, zum Beispiel zur Planung von Barrierefreiheit, den Umweltschutz oder Einsatzplanungen der Feuerwehr.

Uns – wie auch Stadtverwaltungen – bringen die Bilder eine erhebliche Einsparung von Vor-Ort-Begehungen und Fahrten dorthin. Dieser Klimaschutzfaktor ist verbunden mit einer großen Zeitersparnis. Mit der neuen Technik sind die Bilder jederzeit per Klick abrufbar und so von allen Beteiligten auch gleichzeitig einsehbar. Abstimmungsprozesse werden so verkürzt und effizienter. Fehlerquoten bei Planungen sinken. Wir können beispielsweise als Netzbetreiber den Service für unsere Kund\*innen verbessern, weil sich unser Zeitaufwand für Datenrecherchen und Abstimmungen verringert. Weil die Daten zudem eine höhere Qualität haben, lassen sich auch Prozesskosten minimieren. Auch Hausanschlüsse können wir schneller, günstiger, detailgetreuer und damit kundenfreundlicher erstellen. Nicht zuletzt halten wir die Technik auch für den weiteren Ausbau der Elektromobilität für nützlich: Damit lassen sich Flächen für Ladesäulen einfacher und schneller analysieren und auch der Netzverlauf.

Wege und Energie sparen, Zeit gewinnen und Effizienz erhöhen: Das bewirkt auch unser Service Planauskunft online für Planer\*innen und Architekt\*innen. Das Planauskunft-Tool ist 24 Stunden an 7 Tagen der Woche erreichbar. Nach initialer Registrierung und manuellen Prüfungen der individuellen Kund\*innen durch einen Fachadministrator, erhalten diese einen Zugang zum Portal. Innerhalb des Portals steht dem/der Kund\*in sowohl eine Adress- als auch eine Grundstücksnavigation in unserem gesamten Versorgungsgebiet zur Verfügung. Der Aufbau ist hierbei leicht verständlich gehalten und orientiert sich in der Handhabung an den gängigen und bekannten Online-Kartenwerken wie Google Maps. Ein Video-Tutorial auf der Website führt unsere Nutzer\*innen durch die Anwendung. Die Auskunft ist für private wie gewerbliche Kund\*innen kostenfrei. Die gewünschten Kartenausschnitte und Informationen erhalten Nutzer\*innen binnen weniger Minuten per E-Mail im PDF-Format.

➤ **Verbriefte Qualität: Zertifizierungen belegen, dass wir tun, was wir sagen**

Dass wir es nicht nur ernst meinen mit unseren Aussagen zum Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltigem Verhalten, sondern auch tun, was wir sagen, belegen auch nachfolgende Zertifizierungen. Für uns sind sie ein Zeichen nach außen wie innen, dass sich alle, die es mit uns zu tun haben, auf eine Qualität mit Brief und Siegel verlassen können:

Energieaudit	2015, 2019
TSM-Zertifizierung Erdgas, Trinkwasser	2004, 2009, 2014, 2020
TSM-Zertifizierung Strom	2014, 2020
ISMS-Zertifizierung	2017, 2020
Top-Lokalversorger	2018, 2019, 2020, 2021
TSM und ISO WZV	2012, 2015



## Öffentlichkeitsarbeit

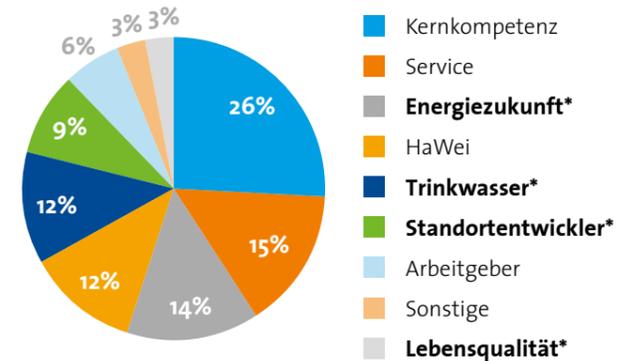
### Energiezukunft gemeinsam gestalten

Transparenz und Information sind für uns wesentliche Elemente, Menschen auf dem Weg der Energie- und Klimawende und des Klimaschutzes mitzunehmen. Dass eine kontinuierliche und umfassende Kommunikation zum Verständnis und zur Akzeptanz beiträgt und zum Mitmachen anregt, bestätigen Studien der Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt öffentliche Belange. Es ist uns ein großes Anliegen, die Notwendigkeit des Klimaschutzes zu den Verbraucher\*innen zu transportieren. Denn unserer Meinung nach ist der Klimaschutz die größte globale Herausforderung der Menschheit. Unser Ziel ist es deshalb, Energie- und Umweltthemen verständlich, einfach und aus der Bürgersicht durch unsere Unternehmenskommunikation erlebbar zu machen. Je mehr Menschen wir mit diesen Themen emotional erreichen, umso besser für das Klima und uns alle. Bei uns ist Kommunikation fester Bestandteil unseres nachhaltigen und verantwortungsvollen Handelns, das in unserer Unternehmensstrategie verankert ist. Dabei setzen wir auf unterschiedliche Formate und Kanäle, von Website über Kundenmagazin, Newsletter für verschiedene Zielgruppen, Geschäftsbericht und Veranstaltungen bis zur klassischen Pressearbeit.

➤ **Über klassische Pressearbeit und die regionalen Medien erfährt die Öffentlichkeit von unserem Tun**

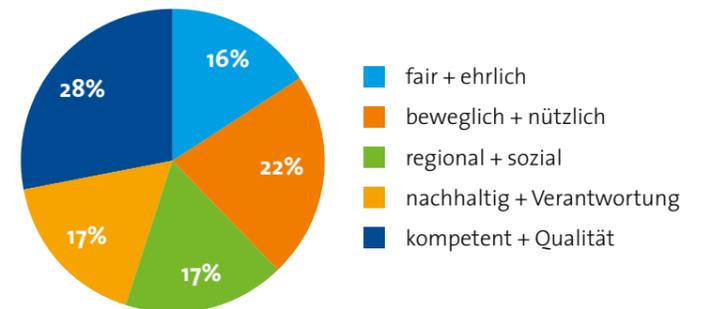
Schon im Jahr 2008 haben wir eine professionelle Pressearbeit aufgesetzt. Sie hat seither die Aufgabe, die Öffentlichkeit teilhaben zu lassen an unseren Entscheidungen, Unternehmensausrichtungen und Projekten. Pressearbeit erfolgt bei uns in enger Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt. Im Jahr 2020 zum Beispiel – um unsere aktuellste Bilanz zu nennen – haben wir beispielsweise 38 Pressemitteilungen herausgegeben. 92 Prozent davon sind veröffentlicht worden. Das zeigt die hohe Medienrelevanz unserer Themen und unsere kompetente Aufbereitung der Themen.

Die Fokusthemen waren: Kernkompetenz, Service, Energiezukunft, Hallenbad HaWei, Trinkwasser, Standortentwicklung, Arbeitgeber, Lebensqualität und Sonstiges. Die Grafik verdeutlicht, dass 17 Prozent aller in 2020 versandten Pressemeldungen Energiezukunftsthemen fokussierten.



\*Umweltthemen

Die Beiträge enthielten vor allem strategische Botschaften wie „kompetent und Qualität“, „beweglich und nützlich“, „nachhaltig und Verantwortung“, „regional und sozial“ sowie „fair und ehrlich“.



➤ **Hintergründe und tiefe Einblicke in Unternehmen und Themen bieten Kundenzeitung und Newsletter**

Seit 2008 erscheint unser Kundenmagazin „energieplus“ vier Mal im Jahr. „So nah – so gut“, lautet dabei unser Motto. Denn wir fühlen uns als kommunales Unternehmen der Region und ihren Menschen verbunden und möchten dies auch in unserem Kundenmagazin zum Ausdruck bringen. Mit energieplus halten wir unsere Kund\*innen über aktuelle Neuigkeiten aus dem Unternehmen, der Region und dem Energiemarkt auf dem Laufenden. Gleiches gilt für unseren Newsletter. Dieser gelangt schnell und auf direktem Weg per E-Mail ins Postfach der Abonnent\*innen – immer dann, wenn es Neuheiten, Wissenswertes oder aktuelle Änderungen gibt: Von aktuellen Förderprogrammen, Trends, Gesetzesänderungen, Meldungen des Kartellamts bis hin zu Angeboten der Stadtwerke

und anderen nützlichen Neuheiten. Darüber hinaus geben wir einen Newsletter für kommunale Entscheidungsträger heraus. In ihm werden vor allem aktuelle Themen zu politischen Rahmenbedingungen, zu gesetzlichen Änderungen rund um Energiewende und Klimaschutz, zur Daseinsvorsorge und kritischen Infrastruktur behandelt.

► **Energiesymposien und Energiewendetag informieren und regen den Dialog zu Brennpunkthemen an**

Unter dem Motto „Energie im Brennpunkt“ informieren Referent\*innen aus der Energiebranche oder Klimaexpert\*innen beispielsweise über den Klimawandel und seine Auswirkungen, Entwicklungen bei der Windenergie, Auswirkungen der Energiewende auf die Strompreise oder auch innovative Speichermöglichkeiten und Energiekonzepte für Weinheim. Bereits 2012 fand unser erstes Energiesymposium statt; 2017 unser bisher letztes; da war der fernsehbekannte Wetterfrosch Sven Plöger zu Gast. Das für 2020 geplante fiel den Beschränkungen durch die Pandemie zum Opfer.

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Energiezukunft in der Region mit der Bevölkerung hier und der Politik gemeinsam zu gestalten. Dafür ist ein gewisser Wissensstand und auch das Interesse daran erforderlich. Mit den Energiesymposien, Energiestammtischen und auch mit unseren Energiewendetagen schaffen wir eine Plattform für den Austausch von Informationen



und Ideen zwischen den Vertretern unterschiedlicher Zielgruppen und Parteien. Die Veranstaltung soll politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern der Region sowie Bürger\*innen Anregungen bieten, Wissen vermitteln und den Dialog mit Experten ermöglichen.

Als regionales Energieunternehmen engagieren wir uns auf vielfältige Weise für die Reduktion von klimaschädlichen Emissionen. Darum konnten uns Bürger\*innen auch beim Energiewendetag Baden-Württemberg antreffen. Dort informierten wir über Möglichkeiten, wie der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringert werden kann.



► **Wir machen Energie erlebbar und auf Probleme aufmerksam durch ausgefallene Aktionen**

Schwimmen in Plastik? Oft sagt ein Bild mehr als viele Worte. Und genau das war das Ziel unserer Auszubildenden: Mit Tausenden Plastikflaschen, die im Schwimmerbecken unseres HaWei baden gingen, wollten unsere Nachwuchskräfte im Jahr 2019 eindrücklich zeigen, wie die zunehmende Vermüllung unserer Gewässer in natura aussieht. Ein Appell für den Stopp der Plastikflut. Dazu hatten wir zunächst Bürger\*innen aufgerufen, ihre leeren Plastikpfandflaschen zu spenden. Mit doppeltem Hintergedanken: Die Aktion war nicht nur der eindrückliche Appell zur Müllvermeidung. Als Dankeschön stockten wir den Pfanderlös auf, um damit einen öffentlichen Wasserspender in der Stadt zu finanzieren. Die Aktion löste eine beeindruckende bundesweite Medienrelevanz aus; auch das Fernsehen SWR berichtete darüber.

Unsere jährlichen Azubi-Projekte haben immer das Ziel, sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren. Im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung unserer Auszubildenden wollen wir ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Selbstständigkeit und ihr aktives Einbringen für ein positives, soziales und diskriminierungsfreies Miteinander fördern und schärfen.

► **Jubiläen sind ein Anlass zum Feiern und Informieren**

Auch der Fokus unserer Jubiläen ist es, Energie erlebbar zu machen. Ob „125 Jahre Wasserversorgung Weinheim im Jahr 2016“ oder „101 Jahre Stromversorgung im Jahr 2015“: Neben bunten Festen für unsere Kund\*innen und die gesamte Bevölkerung mit Musik, Spaß und regionalen kulinarischen Genüssen legen wir immer auch Wert auf unterhaltsam und attraktiv aufbereitete Information, die über einen Geschichtsrückblick weit hinausgeht. Das Wasserjubiläum wurde beispielsweise im Voraus monatelang begleitet von verschiedenen Wasserprojekten in Kindergärten. Damit konnten knapp 320 Kinder mehr zu dem wertvollen Gut lernen. Auch für die Erwachsenen wurden ausführliche Informationen zur Weinheimer Wasserversorgung aufbereitet: In unserer Trinkwasserbroschüre konnten sich

die Bürger\*innen zu den Anfängen der Wasserversorgung in Weinheim informieren, aber auch zur Funktion des Wasserwerks und den aktuellen Herausforderungen einer langfristig sicheren Wasserversorgung – nicht zu vergessen, ergänzt um Tipps für den schonenden und sorgsamen Umgang mit dem wertvollen Gut. Eine Ausstellung auf Litfaßsäulen ergänzte das Programm rund um die Jubiläumsaktivitäten.

Auch beim Jubiläumsfest zum 101. Geburtstag der öffentlichen Stromversorgung haben wir ein elektrisierendes Mitmachprogramm veranstaltet, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Sie konnten zum Beispiel unter Anleitung unserer Auszubildenden Windenergieanlagen bauen, die Wohnung eines Maulwurfs mit elektrischem Licht ausstatten oder bei der Physikanthenshow staunen, was man mit elektrischer Energie für Effekte erzielen kann.

► **Gesellschaftliches Miteinander braucht das Engagement vieler Akteure**

Wir fördern das Ehrenamt in Kultur, Sport, Bildung und Sozialem durch finanzielle Zuwendungen aber auch durch unsere Veranstaltungsbühne, die wir der Stadt Weinheim zur Nutzung kostenlos zur Verfügung stellen. Zudem haben etliche Azubi-Projekte gemeinnützigen Hintergrund. Sie erneuerten beispielsweise bereits Spielflächen in einem Kindergarten und schrubbten ein Denkmal blank unter dem Motto Denkmal.



**GGEWIEFTER! Die Woinemer Wallbox.**  
Jetzt bestellen und 50€ sparen.\*

499€  
~~549€~~

vertrags Woinemer e-mobil.

Stadtwerke Weinheim

**Plastikflaschen-Flut**  
Sieht so die Zukunft der Weltmeere aus?

Das große Finale der diesjährigen Azubi-Aktion  
Erleben Sie hautnah, was die Plastik-Verschmutzung für Meere und Lebewesen bedeutet.

Ausstellung im HaWei  
Besuchen Sie uns kostenfrei in Straßenkleidung und Badeschuhen!

**Jetzt Wasserflasche auffüllen!**  
Und erfrischt weiterschmökern.

Woinemer Klares Wasser

So nah – so gut.  
www.sww.de

Stadtwerke Weinheim

**So nah – so gut!**  
Wir machen die Energiewende vor Ort!

immer gut versorgt.

**101 Jahre Stromversorgung**

ROCK4kids  
MITMACH-WERKSTATT

CRIS COSM & BAND  
GROOVE GENERATION  
Party Live-Musik

**27. Juni im Sch...**  
Live-Konzerte und vieles mehr  
www.sww.de/101  
So nah – so gut.

**50 Jahre HaWei**  
Hallenbad Weinheim

**WASSER OLYMPIADE**  
27.10 AB 18UHR

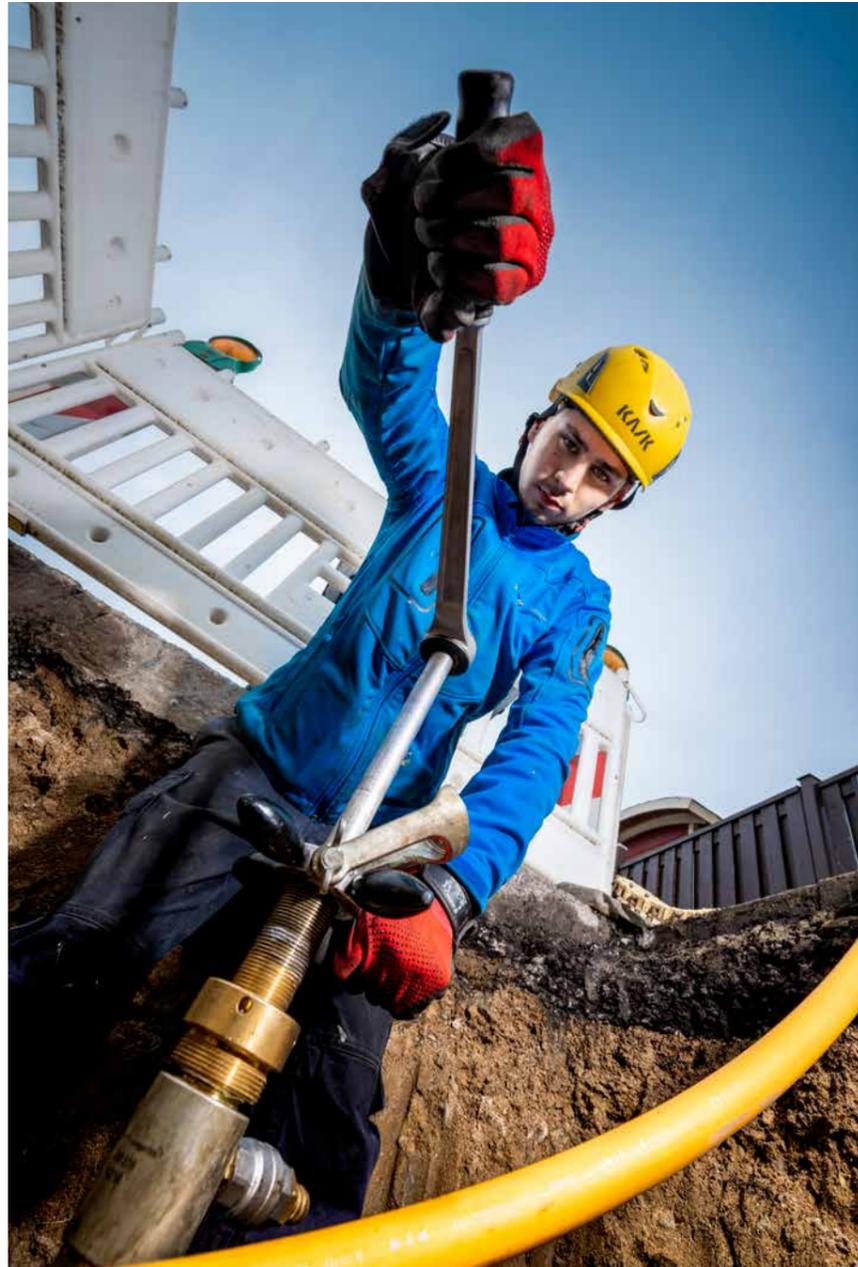
**AQUAKINO**  
26.10 AB 18UHR

**Familientag**  
28.10 AB 12 UHR

**26.-28. OKTOBER**

www.sww.de/hawei  
So nah – so gut.

Stadtwerke Weinheim



## Arbeitsschutz

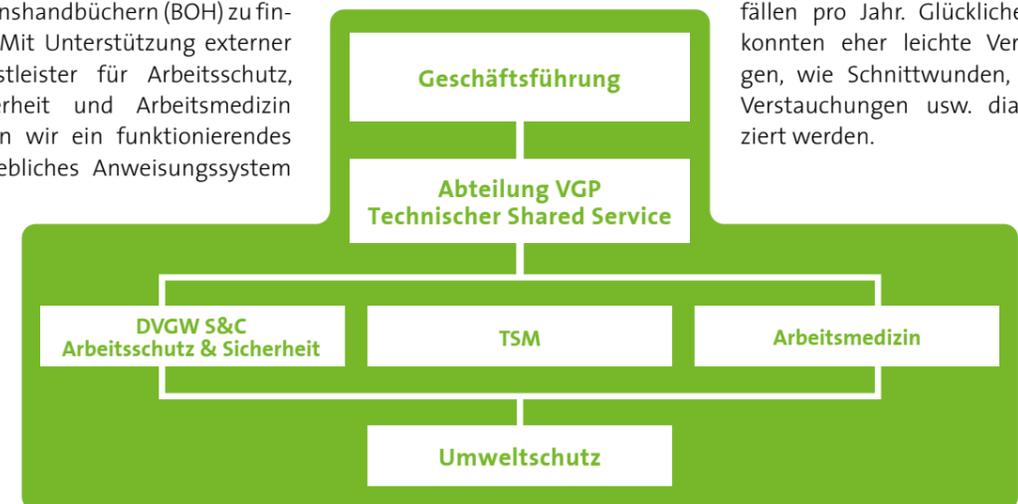
### Achtsamer Umgang mit Menschen und Umwelt

Soziale Nachhaltigkeit ist für uns eine feste Dimension. Sie rückt den Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schlüsselemente hierbei sind für uns – neben gesunden Arbeitsbedingungen – Sicherheit, Chancengleichheit und Partizipation. Im Umgang mit kritischer Infrastruktur und Energieträgern ist ein hohes Maß an Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein von vornherein geboten; insbesondere ist ein hoher Arbeitsschutz beim Umgang mit Strom und Gas zu gewährleisten. Wir haben ein zeitgemäßes Arbeitsschutzverständnis, das uns dazu verpflichtet, den Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen und der Verbraucher\*innen sowie aller irgendwie involvierten Menschen an oberste Stelle zu stellen. Dieses Versprechen ist in unserem Unternehmenshandbuch (UHB) niedergelegt. Zudem sind die technischen Sicherheitsanforderungen, einschließlich betrieblicher Umweltschutzmaßnahmen sowie einer umweltorientierten Unternehmens- und Mitarbeiterführung, in unseren Betriebs- und Organisationshandbüchern (BOH) zu finden. Mit Unterstützung externer Dienstleister für Arbeitsschutz, Sicherheit und Arbeitsmedizin haben wir ein funktionierendes betriebliches Anweisungssystem

Werden Arbeiten an externe Firmen weitergegeben, so sind die gesetzlichen Regelungen und internen Festlegungen der Stadtwerke Weinheim zu beachten und nachzuweisen. Durch klare Regelungen und Absprachen, unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten, wird auf die Unfall- und Gesundheitsgefahren hingewiesen und die Durchführung der Arbeiten durch geschultes Personal kontrolliert.

#### ► Betriebliche Nachhaltigkeit ist Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Schutz des Gemeinwohls

Über die Vorschriften der Arbeitsstättengestaltung hinaus, achten wir auf eine Arbeitsumgebung, in der sich unsere Mitarbeiter\*innen wohlfühlen und die ihnen ein effektives, effizientes und sicheres Arbeiten ermöglicht. Dass dem so ist, spiegelt sich in der geringen Zahl von Arbeitsunfällen wider. Die Zahlen liegen in den Jahren 2016 bis 2020 bei durchschnittlich 5 Unfällen pro Jahr. Glücklicherweise konnten eher leichte Verletzungen, wie Schnittwunden, Stürze, Verstauchungen usw. diagnostiziert werden.



etabliert, das nicht zuletzt dazu dient, neben dem Schutz der Menschen eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung sicherzustellen.

Unsere Unternehmensstandards – Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz – sind definierte, strikt zu beachtende Vorgaben für alle involvierten Personen – ob Mitarbeiter\*innen oder Geschäftspartner\*innen.

Wir erhöhen die Standards unserer Arbeitsstätten stetig und passen die Arbeitsumgebungen dem Zeitgeist und den Erkenntnissen der Arbeitsgesundheit an. Aktuellstes Beispiel ist unser neues Betriebsgebäude. Drei weitere Beispiele sind unser neues Lager (2016), der Umbau unserer Hauptverwaltung und die Umwandlung des alten Lagers in Büroräume (2019).



Insbesondere haben wir im Rahmen der Digitalisierung und damit verbundener Änderungen des Prozessablaufs und der Tätigkeiten Büroräume umgebaut und neu eingerichtet. Neben moderner Technik mit entsprechendem Einsparpotenzial an Energie und Verbrauch wurde ebenso auf die Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz geachtet. Moderne Lüftungs-, Heizungsanlagen und Beleuchtungsanlagen schonen die Ressourcen und tragen wesentlich zum Klimaschutz bei.

Auch bei der Anschaffung datenverarbeitender Geräte und Anlagen achten wir auf Energieeffizienz (Monitore mit Effizienz-Label) und geringeren Energiebedarf. Dabei kommen einfache Möglichkeiten, zum Beispiel das automatische Abschalten eines Bildschirms im „Leerlauf“, zum Einsatz. Auch die Einrichtung und Nutzung von Energiesparfunktionen am Computer oder anderen elektrischen Geräten forcieren wir. Die ordnungsgemäße Entsorgung beispielsweise von Altgeräten oder Druckerpatronen ist für uns selbstverständlich und im Leitfaden zur Abfallentsorgung hinterlegt.

**Wir setzen auf umweltschonende Betriebsmittel und Entsorgung von Abfallprodukten**

Weil Umweltschutz für uns nicht nur ein Wort ist, setzen wir umweltschonende Betriebsmittel ein und nutzen die regionalen Entsorgungsstrukturen.

Bei uns werden nur Werkzeuge, Maschinen und Anlagen (Trafostationen) zugelassen, die der Betriebssicherheitsverordnung und den allgemein gültigen Umweltstandards entsprechen. Auch die richtige Handhabung hat einen Einfluss auf die Umwelt. In regelmäßigen Schulungen und Unterweisungen erarbeiten sich unsere Mitarbeiter\*innen das notwendige Know-how im Umgang mit den Arbeitsmitteln. Die Kombination aus Prüfung, Differenzierung gefährlicher Arbeitsmittel und verhältnisorientiertem Einsatz schützt die Umwelt direkt vor unnötigen Emissionen in Form von Lärm, Erschütterungen und Luftschadstoffen.

Auch für die Handhabung von haushaltsüblichen Abfällen wurde ein hausinterner Leitfaden erarbeitet, der einen Überblick über die im Unternehmen verwendeten Materialien und deren ordnungsgemäße Entsorgung gibt. Je nach Abfallart und Abfalleigenschaften arbeiten wir bereits seit vielen Jahren mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen. Die sachgerechte Entsorgung erfolgt mittels eines Übernahmescheins zur Nachweisführung auch an „Dritten“ Entsorgungsfachbetrieben, um eine lückenlose Lieferkette nachweisen zu können. Bei der Material- und Produktbeschaffung achten wir darauf, dass die Dienstleister ein freiwilliges Rücknahme- oder Recyclingsystem anbieten.

S	Substitution	Gefahrenquelle beseitigen, Gefahrstoffe ersetzen, Arbeitsmittelprüfung ...
T	Technische Maßnahmen	Schutzeinrichtungen, Auffangwannen, Verbau, geeignete Arbeits- und Hilfsmittel ...
O	Organisatorische Maßnahmen	Betriebsanweisungen, Sachkundige, geeignete Arbeitsmittel, Gefahrstoffverzeichnis ...
P	Persönliche Schutzausrückung	Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
P	Individueller Schutz	Qualifikation, Unterweisungen, Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung ...

**Gefährdung und Präventionsmaßnahmen einschätzen mit dem STOPP-Prinzip**

Der Grundstein für die Arbeitsschutzverwaltung wird über die Gefährdungsanalyse gelegt. Das ist wichtig, um Gefährdungen und Belastungen richtig einschätzen zu können, daraus erforderliche Maßnahmen umzusetzen sowie deren Wirksamkeit regelmäßig prüfen zu können. Das STOPP-Prinzip (§4 ArbSchG) unterstützt bei der Auswahl der entsprechenden Schutzmaßnahmen:

Unter dem STOPP-Prinzip verstehen wir, dass bei der Auswahl der Präventionsmaßnahmen grundsätzlich eine Maßnahmenhierarchie zu beachten ist. Dadurch können Gefahren bereits im Vorfeld so weit wie möglich minimiert werden. Dies schließt das Handeln unserer Mitarbeiter\*innen, aber auch externer Dienstleister ein.

Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist der Umgang mit Bodenmaterial und Bauschutt, der im Zuge des Grabenbaus oder bei der Errichtung von Versorgungseinrichtungen entsteht. Eine fachgerechte Vorerkundung, Beprobung, Bewertung und ordnungsgemäße Entsorgung oder der fachgerechte Wiederaufbau ist in unseren Prozessen nachweislich integriert.

**Wir gehen verantwortungsvoll mit Gefahrstoffen um**

Für unseren Auftrag, die Region sicher mit Energie und Trinkwasser zu versorgen, ist es manchmal unvermeidbar, dass allgemein bekannte Gefahrstoffe wie Öle, Schmierstoffe, Lösungsmittel etc. zum Einsatz kommen. Der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Gefahrstoffen und die Sicherheit von Menschen und Natur sind die oberste Priorität unseres Handelns. Zur Sicherstellung eines sachgemäßen Umgangs mit Gefahrstoffen haben wir wichtige Prozesse etabliert – für die innerbetriebliche Einführung, Anwendung, Entsorgung sowie den Gefahrguttransport:

- Zunächst stellen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistern sicher, dass der Stoff durch einen vergleichbaren mit geringerem Gefährdungspotenzial zu ersetzen wäre.

- Wir fordern bei der Produkteinführung ein Sicherheitsdatenblatt, das stets auf Aktualität geprüft wird. In 16 Kategorien wird der Stoff beschrieben und auf umweltrelevante Themen wie Brandbekämpfung, Lagerung, Exposition, Stabilität, Angaben zur Toxikologie und Ökologie, einschließlich der Entsorgung hingewiesen.
- Entscheiden wir uns nach eingehender Prüfung für die Einführung eines Gefahrstoffs, folgt eine Gefährdungsbeurteilung mit Festlegung der Schutzmaßnahmen zur Verwendung, Transport und der sachgerechten Entsorgung.
- Wir achten stets darauf, dass die Grenzwerte für den Menschen und für die Umwelt eingehalten werden.
- Für die praktische Anwendung im Umgang mit dem Gefahrstoff steht den jeweiligen Mitarbeiter\*innen eine stoffbezogene Betriebsanweisung zur Verfügung, die auf Basis des Sicherheitsdatenblatts, Erfahrungswerten und örtlichen Begebenheiten erstellt wird.
- Alle Gefahrstoffe werden elektronisch in einem Gefahrstoffkataster nach Stoffen mit hoher, mittlerer und ohne Gefährdung geführt. Im Hinblick auf das Schutzgut Trinkwasser ist die Prüfung der Wassergefährdungsklasse explizit dokumentiert.
- Zur sachgerechten Aufbewahrung der Gefahrstoffe stehen ein modernes Gefahrstofflager und normgerechte Gefahrstoffschränke, einschließlich Auffangwannen und Abfüllvorrichtungen, zur Verfügung. Ebenfalls achten wir darauf, dass reaktive Stoffe getrennt und brandgeschützt aufbewahrt werden.
- Unsere Transportfahrzeuge für Gefahrgut entsprechen den Vorgaben zur Ladungssicherung. Ein entsprechender Ausbau der Fahrzeuge wird durch einen zertifizierten Dienstleister durchgeführt.

Stadtwerke Weinheim GmbH  
Breitwieserweg 5  
69469 Weinheim  
Telefon 06201 106-0  
[sww@sww.de](mailto:sww@sww.de)  
[www.sww.de](http://www.sww.de)

